

# Ulrike Sabine Maier



© Fotografie Klaus Mai

Ulrike Sabine Maier, geboren in Sinsheim/Elsenz, Ausbildung zur Bewegungstherapeutin, seit 2004 als freie Autorin im Raum Darmstadt tätig.

Der literarische Schwerpunkt liegt vor allem in Kurzprosa, lyrischer Prosa und Erzählungen. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften, verschiedene Wettbewerbspreise, unter anderem Putlitzer Preis 2018, Literaturpreis/Autorenverband 42er.

Weitere Infos:

[ulrike-sabine-maier.com](http://ulrike-sabine-maier.com)  
[pmlakeman-verlag.de/ulrike-sabine-maier](http://pmlakeman-verlag.de/ulrike-sabine-maier)

»Ich habe eine Geschichte – und sie muss erzählt werden«, so beginnt ›Fast ein Vorwort‹ und verweist auf vordergründig banale Alltäglichkeiten, in der die Tragik der Figuren sich ganz leise in unsere DNA schreibt.

Die Schicksale der scheinbaren Verlierer, die in aller Düsternis dem Leben die Hoffnung abtrotzen; davon handeln die Geschichten in ›Manchmal das Glück‹.

Facebook:  
[pmlakemanverlag](https://www.facebook.com/pmlakemanverlag)

Instagram:  
[pmlakeman](https://www.instagram.com/pmlakeman)

Online-Shop:  
[pmlakeman-verlag.de/shop](http://pmlakeman-verlag.de/shop)

E-Mail:  
[info@pmlakeman-verlag.de](mailto:info@pmlakeman-verlag.de)

Website:  
[pmlakeman-verlag.de](http://pmlakeman-verlag.de)

## ULRIKE SABINE MAIER Manchmal das Glück SHORT STORIES



PM

LAKEMAN  
VERLAG

# Manchmal das Glück

## Short Stories

»Der vierte Stuhl« wartet auf ein Kind, das nie mehr kommen wird. Ein Familiendrama, in dem der Altrhein Mutter und Sohn zu sich ruft, um sie aus der Spirale von Gewalt und Untergang wegzuführen.

Eine Tupperparty lässt die Gedanken einer Teilnehmerin in »Und« eskalieren, in der sie auf humorvoll-boshafte Weise unsere Daseinsberechtigung in der Gesellschaft und diesem Leben in Frage stellt.

Zwei Bewusstseinssebenen setzen sich mit den Erinnerungen der verwirrten Großmutter zur Darmstädter Brandnacht auseinander, in der ein »Himmel zu Staub« wurde, und die Enkelin ihr eigenes, hoffnungsfrohes Narrativ im Hier und Jetzt entwickelt.

Die Auseinandersetzungen um die Startbahn West greift »Schattenkämpfe« auf, in denen alle Beteiligten mit ihren Dämonen kämpfen und zwei Männer um eine Frau.

»Fort ist kein Ort« für die Großmutter der kleinen Lisa in »Manchmal das Glück«. Das Kind hat pathologische Bewusstseinsausfälle, versteht aber den Gesang der Pappeln und der Tiere, genauso wie der Großvater, den die Bilder der Schützengräben heimsuchen.

Ein totkranker Künstler und eine perspektivlose Dichterin überfallen in den Tiefen des Odenwalds die letzte kleine Bank. Im »Ort am Ende« kommt nur das Ende, aber dann doch die Hoffnung.

Die Bewohnerin eines Altenheims sucht sich ihren Platz zum Sterben, wie einst ihre Katze in Zeiten, als die Frau noch das »Sonnenkatzenmädchen« war. Ein letzter Akt der Selbstbestimmung.

Eines Tages verschwindet das Licht auf der Erde. Für immer. Sophie macht sich in der »Götterdämmerung« mit ihrem Nachbar Tom auf den Weg durch die Dunkelheit und erfindet das Leben neu.

... und 10 weitere  
Short Stories



# Weiterlesen ...



**Ulrike Sabine Maier**

**Manchmal das Glück**  
Short Stories

140 Seiten, Broschur  
12,5 x 19 cm  
10,00 € [D], 10,30 € [A]

ISBN 978-3-911187-04-6

Im Buchhandel erhältlich oder online:

[pmlakeman-verlag.de/shop](http://pmlakeman-verlag.de/shop)